



Hans-Henning Becker-Birck

Der Verwaltungsjurist Hans-Henning Becker-Birck war 1975-1989 Landrat des Kreises Stormarn.

Ausbildung

Hans-Henning Becker-Birck besuchte zunächst von Herbst 1944 bis Frühjahr 1949 die Volksschule und danach das Gymnasium in Soltau, welches er mit dem Abitur 1958 verließ. Das anschließende Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten in Göttingen (1958-1959), München (1959-1960) und Kiel (1960-1962) schloss er im November 1962 mit der Ersten juristischen Staatsprüfung ab. Während seiner Referendarzeit (1963-1967) in Celle promovierte Becker-Birck 1966 an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel über den „Insichprozess der Verwaltungsgerichtsbarkeit“. Anfang 1967 legte er die Große juristische Staatsprüfung in Hannover ab.



Vereidigung durch Kreispräsident Hubert Priemel, 01.09.1975

Beruflicher Werdegang

Hans-Henning Becker-Birck ging als Regierungsassessor an das Innenministerium in Kiel und wurde im Herbst 1967 zur Verwaltung des Kreises Herzogtum Lauenburg abgeordnet. Dort erwarb er Kenntnisse im Ordnungsamt, der Kommunalaufsicht, im Haupt- und Personalamt sowie der Kämmerei. 1969 war er Vertreter des Landrats und wurde im Herbst an die Landesbank Schleswig-Holstein - Girozentrale nach Kiel versetzt. Im Juni 1970 wechselte er als Regierungsrat in die Staatskanzlei des Ministerpräsidenten und wurde 1971 Persönlicher Referent des Innenministers Rudolf Titzck.

Inzwischen Regierungsdirektor, hatte Becker-Birck vom 26.08.1975 bis zum 31.12.1989 das Amt des Stormarner Landrats inne. 1990–2001 übernahm er die Hauptgeschäftsführung des Deutschen Landkreistages in Bonn und Berlin.

Lebenslauf

Hans-Henning Becker-Birck wuchs in Neidenburg in Ostpreußen (heute Nidzica, Polen) auf, wo sein Vater einen Landwirtschaftsbetrieb führte. Nach der kriegsbedingten Flucht ließ sich die Familie in Hasselhorst bei Soltau nieder. 1958 leistete Becker-Birck seinen Grundwehrdienst in Hamburg ab. Als Student trat er in das Corps Saxonia Göttingen ein.

Am 06.11.1964 heiratete Becker-Birck in Salzgitter Gertrud Bärbel Hattop. Das Paar bekam drei Kinder. Kurz nach der Scheidung ging Becker-Birck am 28.08.1986 eine zweite Ehe mit der Tierärztin Dagmar Allmeling ein. Nach seiner Stormarner Zeit ließ sich Becker-Birck in Bad Honnef nieder.



Freigabe der Kreisstraße 80 in Glinde, 1983

Werk/Aktivitäten

Trotz der beginnenden finanziellen Einschränkungen des Kreises Stormarn konnten während Hans-Henning Becker-Bircks 14-jähriger Amtszeit viele Kreisprojekte fortgeführt und initiiert werden. Das Schulbauprogramm zeitigte den Neubau der [Beruflichen Schulen in Bad Oldesloe](#) und den Ausbau des [Kreisgymnasiums Bargtheide](#), des [Gymnasiums Eckhorst](#) sowie des [Gymnasiums Trittau](#). Eine wichtige Ergänzung bildete die Schaffung von Sportstätten für den Kreis in Anbindung an Schulen. Die Kreisheime profitierten gleichfalls vom Bauboom, so etwa das [Kreisjugendheim Lütjensee](#) mit einer Erweiterung (1980/81) oder das [Kreisaltenheim Reinfeld](#) und das [Kreisaltenheim Ahrensburg](#) in den 1980er-Jahren.

Zudem setzte sich der Landrat für die Schaffung eines kreisweiten Rettungswesens ein. Die zentrale [Leitstelle des Kreises Stormarn](#) im *Stormarnhaus* der [Kreisverwaltung](#) 1977 sowie die Einbeziehung des [St. Adolf-Krankenhauses](#) in *Reinbek* als Rettungsstation für den Süden des Kreises bildeten dafür wichtige Bausteine. Die Kreisschlauchpfliegerie in Nütschau wandelte sich 1977/78 durch Errichtung einer Aus- und Weiterbildungsstätte zur [Kreisfeuerwehrzentrale](#).

Infrastrukturelle Maßnahmen, zum Beispiel der Ausbau von Kreisstraßen wie der [K 80](#) im Raum [Glinde](#) oder der Verlängerung des [Ahrensburger Ostrings](#) zur [Bundesautobahn 1](#), trugen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises bei. Rückschläge gab es jedoch im öffentlichen Personennahverkehr mit Stilllegungen der [Bahnstrecke Oldesloe-Schwarzenbek](#) und [Oldesloe-Elmshorn](#) sowie bei der Anbindung an den [Hamburger Verkehrsverbund](#).

Außerdem begleitete Becker-Birck die personellen und räumlichen Erweiterungen der Kreisverwaltung in Bad Oldesloe für die sich immer mehr ausweitenden Aufgaben des Kreises. Mit dem Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in der Mewesstraße (1976/77), dem Erwerb des ehemaligen Gebäudes des [Finanzamtes Stormarn](#) an der Mommsenstraße (1981) und schließlich dem Bau der neuen Kfz-Zulassungsstelle im Gewerbegebiet West (1982) führte er die Arbeit seiner Vorgänger zum Aufbau einer modernen, bürgernahen Verwaltung fort. Als erster Landrat setzte er einen Pressesprecher ein. Das 1985 errichtete Umweltamt widmete sich den Altlasten des Kreises wie der Barsbütteler [Deponie 78](#) sowie der Ausweisung neuer Naturschutzgebiete.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeit legte Becker-Birck auf die Förderung der Kultur. Erstmals 1980 erhielt die Verwaltung einen hauptamtlichen [Kreiskulturreferenten](#), der auch das [Kreisarchiv](#) leitete. Gemeinsam mit der [Sparkasse Stormarn](#) wurde 1983 eine [Kulturstiftung](#) ins Leben gerufen. Große denkmalpflegerische Leistungen seiner Amtszeit waren die Restaurierung des [Schlosses Reinbek](#) (1977–1987) und des [Herrenhauses Schloss Ahrensburg](#) (1977–1988).

Bedeutung

Bereits zu Beginn von Hans-Henning Becker-Bircks Stormarner Amtszeit endete das nahezu unbremste Wachstum der 1950er- und 1960er-Jahre des Kreises. Dennoch gelang ihm die kontinuierliche Fortführung der Modernisierung Stormarns sowie gemeinsam mit der [Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn](#) mbH (WAS) die Stärkung der Wirtschaftskraft in dem sich

entwickelnden Großraum Hamburg (der späteren Metropolregion Hamburg), durch Schaffung neuer Gewerbegebiete und Ansiedlung von Firmen.

Ehrenämter

Als Landrat des Kreises Stormarn leitete Becker-Birck den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Stormarn und den Aufsichtsrat der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise und der Arbeitsgemeinschaft Raum Lübeck gestaltete er maßgeblich die Geschicke Stormarns mit.

Weiterhin übernahm Becker-Birck unter anderem als langjähriges CDU-Mitglied 1978–1988 den Landesvorsitz der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU Schleswig-Holsteins. Seit 1986 war er Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages und seit 1989 Mitglied im Verwaltungsrat der Provinzial Brandkasse Versicherungsanstalt Schleswig-Holstein. 1975–1989 saß er im Verwaltungsrat des Norddeutschen Rundfunks und ab 1996 im ZDF-Fernsehrat. 2002–2012 war er Mitglied des ZDF-Verwaltungsrates in Mainz.

Ehrungen und Preise

1998 Bundesverdienstkreuz I. Klasse

Persönlichkeiten

Rudolf Titzck [GND: 1027355927](#)

Vorgänger

Wennemar Haarmann

Nachfolger

Hans Jürgen Wildberg (In Bearbeitung)

Familienname

Becker-Birck

vollständige Vornamen

Hanshenning Leo Robert Matthias

Rufname

Hans-Henning

Geburtsdatum

26.09.1937

Geburtsort

Hohenstein (heute Olsztynek, Polen)

Sterbedatum

31.01.2013

Sterbeort

Bonn

Begräbnisort

Potsdam

Geschlecht

männlich

Religion

evangelisch

Berufe

Verwaltungsjurist

Funktionen, Rang

Landrat 1975-1989, Hauptgeschäftsführer 1990-2001

Ehe-/Lebenspartner

1. Ehe: Gertrud Bärbel Becker-Birck, geb. Hattop (geb. 1939); 2. Ehe: Dagmar Becker-Birck, geb. Gerlof (geb. 1943)

Kinder

zwei Töchter, ein Sohn, eine Stieftochter, ein Stiefsohn

Eltern

Philipp Heinrich Oskar Leo Becker-Birck (1902–unbekannt), Ingeborg Margarethe Becker-Birck, geb. Matthias (1910–unbekannt)

Literatur von der Person

- Becker-Birck, Hans-Henning: Die deutschen Landkreise und ihr kommunaler Spitzenverband, DLT. In: Die deutschen Landkreise: Wappen, Geschichte, Struktur, Augsburg: Battenberg, (1996), S. 15-17, [GVK: 1017908826](#)
- Becker-Birck, Hans-Henning: Kreis Stormarn - Wirtschaftsschwerpunkt vor den Toren Hamburgs. In: Wirtschaft zwischen Ostsee und Elbe, Oldenburg <Oldb.>: Verl. Kommunikation u. Wirtschaft, (1988), S. 30-31, [GVK: 1013995376](#)
- Becker-Birck, Hans-Henning: Unser Stormarn heute. Bad Oldesloe, 1983, In: Jahrbuch für den Kreis Stormarn ..., Großhansdorf: ProFunda-Verl, Band 1 (1983), S. 18-27, [GVK: 1004523769](#)
- Becker-Birck, Hans-Henning: Der Insichprozess in der Verwaltungsgerichtsbarkeit. [GVK: 043335063](#)

Literatur

- Günther, Barbara: Landrat Dr. Hans-Henning Becker-Birck Stormarns Wegbereiter in die Moderne 1974-1989. In: Jahrbuch für den Kreis Stormarn ..., Großhansdorf: ProFunda-Verl, Band 32 (2014), S. 86-90, [GVK: 1006698523](#)

[Weitere Literatur](#)